

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1909

|HermannBAHR

BAYREUTH PARSIFALGASSE 12

Parsifalstraße

Herrn D^R ARTUR SCHNITZLER

aus WIEN XVIII SPÖTTELGASSE 7

Edmund-Weiß-Gasse

5 EDLACH b. Wien

Edlach

SÜDBAHN

|Bayreuth 28. 6. 09

Bayreuth

Dank schön, lieber Arthur, für Deine so lieben Zeilen!

Ich denke, daß dann vielleicht nicht bloß Du sagen wirst: Schade! Oft denke ich das.

10 Hoffentlich gehts Deinem Buben schon wieder gut.

→Heinrich Schnitzler

Hier ist's jetzt, noch ganz ohne »Fremde« (und die »Künstler« findet auch nur, wer sie sehr fucht), unbeschreiblich schön und man spürt in dieser einzigen Landschaft doch, daß es ums Deutsche schon was ist, dort was aus der Erde wächst (aber nicht in Prag).

Prag

15 Würft Du hier!

Hier könnte man reden.

Grüß herzlichst Deine liebe Frau.

→Olga Schnitzler

In alter, sehr wirklicher Freundschaft

Hermann

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Bayreuth, 29 Juni 09«. 2) Stempel: »Edlach b. Reichenau in N.Oe., 30 6 09, 2-6 N«.

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »158«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891-1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 420.